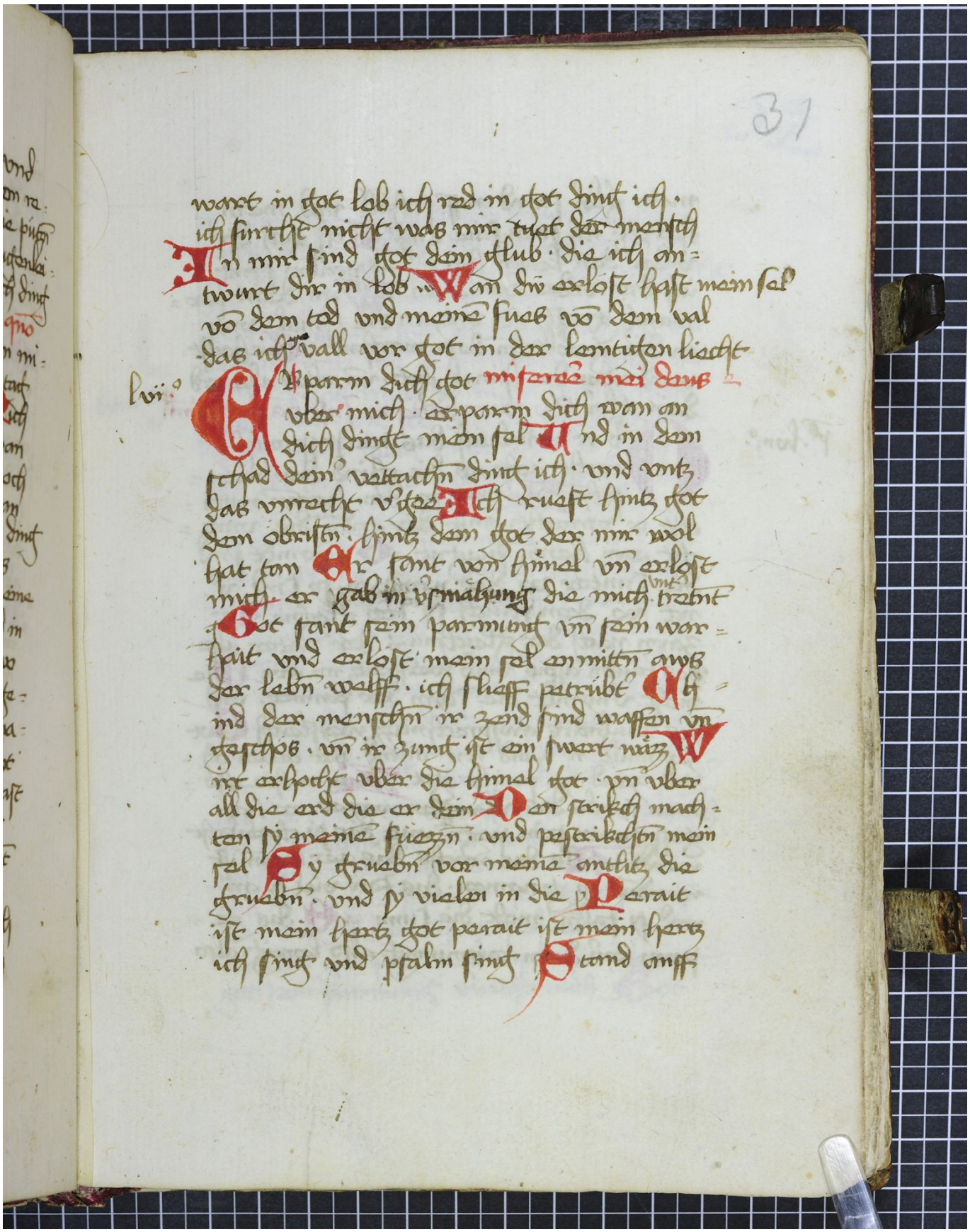
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



31

wart in got lob ich red in got dinck ich.
ich fürcht nicht was mir tuet der menschh
In mir sind got dein gelub. die ich on=
twurt dir in lob. Wan du erlost hast mein sel
vo dem tod vnd meine fuess vo dem val
das ich vall vor got in der lentigen liecht
lvi Erparm dich got miserere mei deus
vber mich. erparm dich wan on
dich dingt mein sel Und in dem
schad dein vettachn dinck ich. vnd vntz
das vnrecht v'gee Ich ruef hintz got
dem obristn. hintz dem got der mir wol
tat tom Er sant von himel vn erlost
mich. er gab in vrmahung die mich vntretnt
Got sant sein parmunt vn sein war=
heit vnd erlost mein sel ommitten awz
der labn welff. ich schlaff petrübt Ch=
ind der menschn ir zend sind waffen vn
gaschos. vn ir zunck ist ein swert nätz
ir erhocht vber die himel got. vn vber
all die erd die er dein Or stricken mach=
ten sy meine fuezn. vnd pestrickten mein
sel Sy gruebn vor meine antlitz die
gruebn. vnd sy vielen in die Parait
ist mein hertz got parait ist mein hertz
ich singk vnd psalm singk Stand auff